Landkreis
Esslingen

Kurzprotokoll

29.11.2016

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

Kurzprotokoll über die Sitzung
des Kultur- und Schulausschusses
vom 24.11.2016

- Öffentlich -

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

Besetzung Schulleiter Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen

Der Vorsitzende informiert, dass sich der Ausschuss in seiner nichtöffentlichen Sitzung am 30.06.2016 für Herrn Erhard Hofmeister als Schulleiter der Friedrich-Ebert-Schule in Esslingen ausgesprochen habe und damit dem Versetzungsvorschlag des Regierungspräsidiums Stuttgart folge.

Die Öffentlichkeit nimmt Kenntnis davon.

2. Schülerzahlen der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Esslingen 2016/17

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 116/2016 zur Kenntnis.

3. Freilichtmuseum Beuren
- Saison 2016

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 125/2016 zur Kenntnis.

4. Handlungsempfehlungen zum Ausbau des Freilichtmuseums Beuren zum Erlebnis- und Genusszentrum für traditionsreiche regionale Sorten und Lebensmittel

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung und die Vorlage 126/2016 zur Kenntnis.

5. Haushaltsdebatte 2017
- Anträge der Fraktionen und Stellungnahmen der Verwaltung

5.1 Anträge der Fraktion Freie Wähler

5.1.1 Es wird beantragt, den Investitionsansatz für die Bodelschwinghschule im Jahr 2017 um 1,85 Mio. € zu kürzen und nur eine Planungsrate von 150 T € stehen zu lassen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.1.2 Es wird beantragt, einen Bericht über die Evaluation bei der Schulentwicklung im KSA vorzulegen.
Die Fortführung der Schulentwicklungsplanung auf der Grundlage der Mikrolösung ist für uns Freie Wähler eines der zentralen Themen in der Kreispolitik. Die fortgeschriebenen Schülerzahlen liegen sogar etwas über dem Landesdurchschnitt, was bedeutet, dass alle 3 Standorte im Landkreis weiterhin benötigt werden.
Wir erwarten eine Evaluation der Maßnahmen nach deren Abschluss und beantragen einen Bericht im KSA.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.1.3 Es wird beantragt, die Prüfung einer späteren Mitbenutzung der neuen Räumlichkeiten in der Albert-Schäffle-Schule durch die benachbarte Fritz-Ruoff-Schule zu prüfen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.1.4 Es wird beantragt, einen Bericht über die finanziellen Auswirkungen durch die deutlich geringeren Anmeldezahlen bei der Ganztagesbetreuung am Rohräckerschulzentrum vorzulegen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2 Anträge der SPD-Fraktion

5.2.1 Es wird angeregt, die Kunstsammlung des Landkreises durch weitere Veranstaltungen und Ausstellungsflächen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Die Landkreisverwaltung sucht dafür in Kooperation mit den Kommunen nach geeigneten Räumlichkeiten und prüft eventuell bestehendes Kooperationsinteresse. Dem Kultur- und Schulausschuss ist hierzu im zweiten Quartal 2017 ein Bericht zu geben.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.2 Es wird beantragt, zu prüfen, inwieweit im Rahmen des umfangreichen Kunst-Engagements des Landkreises Kunstprojekte oder Kooperationen mit Flüchtlingen ermöglicht werden können.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.3 Es wird beantragt, einen aktuellen Sachstandsbericht über den Standort und die Zeitplanung eines Ersatzbaus für die Sporthalle der Philipp-Matthäus-Hahn Schule in Nürtingen vorzulegen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.4 Es wird beantragt, zu prüfen, ob statt einer Sanierung des U3-Baus im Berufsschulzentrum Kirchheim ein Neubau die wirtschaftlichere Variante ist. Dabei ist auf die Lebenszykluskosten sowie entsprechende Nutzungsvorteile der Varianten einzugehen. Ebenfalls sind eventuelle Zuschüsse für einen Neubau zu berücksichtigen.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.5 Es wird beantragt, zu prüfen, ob durch eine zentrale Stelle zur Koordination der Netzwerke und der Software-Infrastruktur der Berufsschulen Synergieeffekte entstehen könnten. Die Landkreisverwaltung gibt nach Absprache mit den Schulleitungen dem Kultur- und Schulausschuss im zweiten Quartal 2017 einen Sachstandsbericht über die aktuelle Netzwerk- und Softwareorganisation an den Berufsschulen. Mögliche Potenziale und Vorteile einer gemeinsamen Koordination sind darzustellen. Diesbezüglich ist insbesondere an das Kreismedienzentrum des Landkreises zu denken.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.6 Die Kreisinklusionsplanung des Landkreises Esslingen wird begrüßt. Es wird beantragt, einen Sachstandsbericht im zweiten Quartal 2017 über die bislang erfolgte Umsetzung und die ausgewählten Schulstandorte mit inklusivem Angebot für das Schuljahr 2017/18 zu geben.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.7 Es wird gebeten, dass die Landkreisverwaltung in Kooperation mit den Schulleitungen prüft, ob an den beruflichen Schulen des Landkreises der Bedarf besteht, die Öffnungszeiten der Berufsschul-Bibliotheken über die Mittagszeit bis ca. 16.00 Uhr zu erweitern.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.2.8 Es wird beantragt, einen Sachstandsbericht über die Umsetzung der Beschulung von Flüchtlingen in den sogenannten VKL-Klassen vor Ort zu geben. Darüber hinaus wird berichtet, ob durch diese Maßnahme ein möglichst vollständiges Angebot für die Beschulung von Flüchtlingen erreicht werden konnte. Weiter wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob bei nachlassender Anzahl geflüchteter junger Menschen wieder eine Ausweitung der Beschulung von 20 auf 21 Jahre erfolgen könnte.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.3 Anträge Fraktion Die Grüne

5.3.1 Es wird beantragt, dass die Landkreisverwaltung zeitnah über den aktuellen Stand der VABO-Klassen, Vorbereitungsklassen (VKL) in Kooperation und Jugendberufshilfe bzw. Integrations- und Sprachfördermaßnahmen anderer Träger für über 20-jährige Flüchtlinge berichtet.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.3.2 Es wird ein jährlich stattfindender Informationsaustausch zwischen den Schülermitverantwortungen der beruflichen Schulen und der Landkreisverwaltung beantragt.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.4 Anträge der FDP-Fraktion

5.4.1 Es wird beantragt, einen Bericht zur Auswirkung der aktuellen landesweiten Stellenausstattung auf die Umsetzung der schulischen Inklusion im Landkreis zu geben.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.4.2 Es wird die Erstellung eines Konzepts zur Vernetzung des Freilichtmuseums Beuren mit den kommunalen Museen sowie zur Einbindung in die verschiedenen Tourismusprogramme im Landkreis beantragt.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

5.5 Antrag DIE REPUBLIKANER

5.5.1 Die Gruppe berichtet, dass eine Umfrage des Verbands Bildung und Erziehung (VBE) ergeben hat, dass nur 51 % von 500 befragten Lehrern den gemeinsamen Unterricht von Behinderten und Nichtbehinderten als grundsätzlich sinnvoll ansehen. Innerhalb eines Jahres ist die Akzeptanz um 15 % zurückgegangen.
Als Grund wird angeführt, dass sich viele Lehrer aller Schularten den Herausforderungen nicht gewachsen fühlen und über unzureichende Aus- und Fortbildung und dem Fehlen von Fachpersonal klagen.
In der Präsentation des Staatlichen Schulamtes vom 30.06.2016 zur schulischen Kreisinklusionsplanung werden in erster Linie organisatorische Fragen behandelt.

Dieser Antrag wird durch Erläuterung der Verwaltung in der Sitzung und in Vorlage 112a/2016 als erledigt betrachtet.

6. Verschiedenes
- Netzwerk berufliche Fortbildung

Der Vorsitzende informiert den Ausschuss:
„Zum 1. Januar 2017 wird der Landkreis Esslingen Mitglied im Verein für berufliche Fortbildung im Landkreis Esslingen e. V.. Der Verein ist ein vom Wirtschaftsministerium des Landes Baden-Württemberg initiierter, begleiteter und geförderter Verbund von Trägern der beruflichen Fortbildung. Dem Netzwerk gehören Vertreter unterschiedlicher Bildungsträger an, die überbetrieblich und öffentlich Kurse und Lehrgänge im Landkreis Esslingen anbieten. Das Netzwerk will – bei Wahrung der Selbstständigkeit der jeweiligen Mitglieder – durch Zusammenarbeit ein den regionalen Anforderungen entsprechendes und abgestimmtes Fortbildungsprogramm fördern und sichern. Zum einen ist das Thema Weiterbildung ein wichtiger Faktor bei der Fachkräftesicherung, zum anderen bieten auch unsere beruflichen Schulen Bausteine in der beruflichen Fortbildung an. Diese Bausteine in die Netzwerksarbeit des Vereins zu integrieren ist das Hauptziel. Der jährliche Mitgliedsbeitrag beläuft sich auf 500 Euro. Unser Dezernat 5, Infrastruktur, unsere Kreiswirtschaftsförderung sowie die beruflichen Schulen werden sich in die Vereinsarbeit einbringen.“

Der Kultur- und Schulausschuss nimmt Kenntnis davon.

gez.
Heinz Eininger
Landrat